

## 13. SYMPOSIUM ENERGIEINNOVATION

# INNEHALTEN UND AUSBLICK: EFFEKTIVITÄT UND EFFIZIENZ FÜR DIE ENERGIEWENDE

## Call for Papers

12. - 14. Februar 2014  
TU Graz, Österreich

- ⇒ *Einsendetermin Kurzfassung: 01. Dezember 2013*
- ⇒ *Nachwuchspreise für Vortragende unter 30 Jahren*

### Veranstalter:

**Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation (IEE) der  
Technischen Universität Graz / Austria**

### Mitveranstalter:



Österreichischer  
Verband für Elektro-  
technik (OVE)



Österreichs  
E-Wirtschaft



Österreichisches  
Nationalkomitee des  
Weltenergieerates (WEC)

## RAHMEN UND ZIELE DES SYMPOSIUMS

In den letzten Jahren wurden große Fortschritte im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien erzielt, wobei die Entwicklungen in den Bereichen Windkraftnutzung und Photovoltaik besonders hervorzuheben sind. Diese Entwicklungen haben unter anderem dazu geführt, dass einerseits die Preise an den europäischen Strombörsen zum Teil massiv eingebrochen sind und andererseits das Fördervolumen für die Nutzung erneuerbarer Energien stark zugenommen hat. Im Falle der stark zunehmenden intermittierenden Stromerzeugung betreffen künftige Aufgabenstellungen vor allem die Bereiche Stromtransport, die Integration in das Gesamtsystem sowie Lösungen hinsichtlich des zunehmenden Speicherbedarfes. Parallel dazu findet eine Flexibilisierung des gesamten Energiesystems von der Erzeugung über die Verteilung bis hin zum Verbraucher statt.

Darüber hinaus wurde bisher der Fokus primär auf aufbringungsseitige Fragestellungen gelegt und nachfrageseitige Aspekte tendenziell geringer beachtet. Aktuelle Bestrebungen der Europäischen Union erfordern künftig die stärkere Berücksichtigung von Energieeffizienz und -management, beispielsweise durch Umsetzung der Energieeffizienz-Richtlinie.

Diesen Gegebenheiten muss das Marktsystem bzw. die Aufbau- und Ablauforganisation entsprechend Rechnung tragen, um auch künftig das Funktionieren des Gesamtsystems sicherzustellen. Es ist daher erforderlich, die bisherigen Lösungsansätze zu überdenken und an die geänderten Rahmenbedingungen anzupassen: Machen wir die richtigen Dinge (im Sinne der Effektivität) und machen wir die Dinge richtig (im Sinne der Effizienz)?

Die Lösungsansätze müssen neben der Ausgestaltung der europäischen Wirtschaftsordnung inkl. regulatorischer Fragestellungen, die Energieaufbringung (Erneuerbare Energien, Innovative Energietechnologien), Energieverteilungssysteme aber vor allem auch nachfrageseitige Maßnahmen (Energiesparen, Energieeffizienz, Energiemanagement) betreffen.

Wissenschaft, Wirtschaft sowie Politik und Verwaltung sind daher gefordert, entsprechende Beiträge für die gedeihliche Entwicklung der europäischen Energiewirtschaft und Gesellschaft zu leisten und deren Beiträge werden im Rahmen des 13. Symposium Energieinnovation präsentiert und diskutiert.

## CALL FOR PAPERS

Wir laden Sie herzlich ein, Beiträge zu folgenden Themenbereichen einzureichen:

### 1) Kapazitätsmärkte

- Welche Rolle werden Kapazitätsmechanismen in der Zukunft spielen und wie könnten diese ausgestaltet sein?
- Wie kann effektiver Wettbewerb in Europa erreicht werden?
- In welche Richtung sollte sich der regulatorische Rahmen entwickeln?

### 2) Energiespeicherung und zeitliche Verbrauchsverlagerung

- Welche Anforderungen werden künftig an die Energiespeicherung gestellt?
- Wie ist der Stand und die Entwicklung möglicher Speichertechnologien?
- Welche Rahmenbedingungen sind für eine Systemintegration erforderlich?

### 3) Flexibilisierung des klassischen Systems für erneuerbare Energien

- In welche Richtung wird/soll sich der europäische Kraftwerkspark entwickeln?
- Welche Rolle hat die konventionelle Erzeugung im zukünftigen Aufbringungsmix?
- Welche technologischen Herausforderungen sind zu überwinden?

### 4) Restrukturierung der erneuerbaren Energien

- Gestaltung optimaler Rahmenbedingungen für erneuerbare Energieträger und KWK?
- Welche Chancen und Potenziale haben erneuerbare Energien (Wasserkraft, Wind, Biomasse, Solarenergie) und Kraft-Wärme-Kopplung in Europa?
- Wie kann die Wertigkeit erneuerbarer Energieträger beurteilt werden?

### 5) Energietransport- und -verteilssysteme

- Wie können Energietransportnetze der geforderten Flexibilität gerecht werden?
- Wie soll künftig mit Engpässen im europäischen Netz umgegangen werden?
- Wie kann die Zuverlässigkeit der Netze gewährleistet werden?
- Welche Rolle spielen neue Technologien (Super Grids, Smart Grids, Smart Meter...)?

### 6) Energieeffizienz in allen Systemteilen

- Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung des Energiesystems und Umsetzung?
- Wie und wo kann Energiesparen sinnvoll forciert werden (z.B. Gebäude, Verkehr)?
- Welche Bedeutung hat Energiemanagement künftig (Haushalte, Gewerbe, Industrie)?
- Wird sich Elektromobilität in Zukunft durchsetzen (Herausforderungen, Hemmnisse)?
- Beitrag der IKT zur Hebung der Energieeffizienz und Herausforderungen?

### 7) Methoden, Instrumente und Modelle zur Unterstützung der Energiepolitik

- Welche Ansätze für politikunterstützende Entscheidungsmodelle gibt es und wie wird die Komplexität beherrscht, um möglichst realitätsnahe Aussagen treffen zu können?
- Welche Bedeutung hat Energieversorgungssicherheit für die Gesellschaft und wie kann diese in Europa auch künftig gewährleistet werden?
- Welche Strategien und Instrumente gibt es, um dem Klimawandel möglichst effizient zu begegnen? Welche weltweiten, europäischen u. nationalen Möglichkeiten gibt es?
- Wie können energie- u. umweltpolitische Erfordernisse in Einklang gebracht werden?

## ANGABEN ZUR KURZFASSUNG

Die Kurzfassung (MS-Word, DE oder EN, Schrift 10 Punkt, 1-2 A4-Seiten) soll folgendes enthalten (eine Vorlage finden Sie auf unserer Homepage):

- Titel und Zusammenfassung des Beitrages (Inhalt, Methodik, Ergebnisse)
- Name und Titel des Autors und der Koautoren (Kennzeichnung Nachwuchsautor)
- Bezeichnung der Organisation oder des Unternehmens, Position bzw. Funktion
- Adresse, Telefon- und Faxnummer, E-Mail, Link zur Homepage

Die Beiträge werden von einem internationalen Reviewing-Komitee begutachtet. Die Kurzfassung schicken Sie bitte per Email an: [Bachhiesl@TUGraz.at](mailto:Bachhiesl@TUGraz.at)

## TERMINE

- 01. Dezember 2013: Einsendetermin für die Kurzfassung
- 20. Dezember 2013: Evaluierung des Beitrages durch ein internationales Reviewing-Komitee und Mitteilung über die Annahme
- 31. Jänner 2014: Einsendetermin für die Langfassung

## TEILNAHMEGEBÜHREN (unverändert seit 8a)

Kategorie	Einzahlung bis 15.01.2014	Einzahlung nach 15.01.2014
TeilnehmerInnen	€ 350,--	€ 400,--
Vortragende	€ 300,--	€ 350,--
Studierende	€ 80,--	€ 100,--

## ANMELDUNG, ORGANISATION, KONTAKT

- Konferenzsprache ist Deutsch (Beiträge auf Englisch sind möglich)
- Die Anmeldung erfolgt entweder per Fax oder E-Mail an untenstehende Adresse.
- Tagungsort ist: Technische Universität Graz, Inffeldgasse 25, A-8010 Graz.
- Reservierungshinweise für Hotels sowie weitere Informationen und Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage unter [www.IEE.TUGraz.at](http://www.IEE.TUGraz.at).

Für inhaltliche oder organisatorische Fragen wenden Sie sich bitte an:

Name: Assoc.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Udo Bachhiesl  
Adresse: Inffeldgasse 18, A-8010 Graz  
Telefon: +43 – (0)316 – 873 – 7903  
Fax: +43 – (0)316 – 873 – 10 7903  
Email: [Bachhiesl@TUGraz.at](mailto:Bachhiesl@TUGraz.at)  
Internet: [www.IEE.TUGraz.at](http://www.IEE.TUGraz.at)